Gesprächsnotitz / Aktenvermerk

planungsgruppe lange puche
architektur, stadt- und umweltplanung gmbh

Projekt / AG	898 **DEP Sorsum, Wittenburg, Wülfingen**		
Gesprächspartner	Arbeitskreismitglieder aus Sorsum und Wittenburg Frau Freimann (Stadt Elze) Frau Vogel (Ortsvorsteherin Wittenburg) Herr Herten (Amt für Landentwicklung Hildesheim)		
Tel / Fax		E-Mail	
Datum / Uhrzeit	30.03.2011 / 19.00 – 20:30 Uhr in Wittenburg	Geführt von	Christian Horak
Betreff	**1. Arbeitskreissitzung, Ortsbegehung Wittenburg**		

☐ telefonisch ☒ persönlich ☐ intern

Herr Brudniok bittet die Arbeitskreisteilnehmer bei der Begehung auf Probleme und Wünsche hinzuweisen. Diese werden gesammelt und protokolliert.

Folgende Stationen waren bei der Ortsbegehung in Sorsum Gegenstand der Diskussion (vgl. Karte Anhang):

1. Feuerlöschteich

Handlungsfeld Ingenieurbau, Freiraum:

- Wasser steht, Algenproblematik (biologische Reinigung möglich)
- Einfriedung mit Leitplanke ist wenig dorftypisch und soll erneuert werden
- Teich ist Lebensraum für zahlreiche Tiere und Fische
- Verlandet
- Eigentümer: Gemeinde
- Teich hat mehrere Zuläufe (u.a. Regenwasserleitung) und einen Überlauf
- Grüngestaltung auf Restfläche westlich des Teiches
- Bei Veranstaltungen im Bereich der Kirche ist der Bereich (Zur Finie) stark frequentiert

2. Brauereiweg

- Abwasserkanäle stammen aus den 1970er Jahren
- Straße und Kanäle sind in Ordnung

- kein Handlungsbedarf

3. Gebäude Brauereiweg Nr. 8/10, Nebengebäude Nr. 1

Handlungsfeld Architektur:

- Es werden Optionen für den Umgang mit den stark baufälligen Gebäuden diskutiert (Umnutzung, Sanierung, Rückbau)
- Denkmalschutz muss Rückbau genehmigen
- Dachsanierung des Scheunengebäudes (Nr. 1) wird diskutiert; wegen der großen Dachflächen stellt die Neueindeckung auch mit Fördermitteln ein erheblichen Kostenaufwand dar
- Scheunengebäude wirkt stark ortsbildprägend

4. Brücke Brauereiweg/ Sorsumer Straße

Handlungsfeld Architektur, Verkehr:

- Busroute muss geändert werden, da die Tragkraft der Brücke den Belastungen durch Busverkehr nicht gewachsen ist
- Sanierungsbedarf Brücke
- Containerstandort überprüfen, um Beschädigung der Brücke vorzubeugen

5. Sorsumer Straße (Kreisstraße 502)

Handlungsfeld Freiraum, Verkehr:

- Pflege der wertvollen Grünstrukturen entlang der Kreisstraße optimieren, da der Bereich während der Vegetationsperiode stark verbuscht
- Papiercontainer Ecke Brauereiweg werden nicht benötigt und sollen verlegt oder weggenommen werden
- Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung, u.a. im Bereich der Ortseingänge, aber auch Lösungen im Bereich der Knotenpunkte Sorsumer Straße/ Wohnstraßen (z.B. baulich: Muldenrinnen quer zur Fahrtrichtung, Mittelinsel mit Fahrstreifenversatz, Furt/ Einengung, Minikreisel; aufstellen von Spiegeln zur Verbesserung der Einsehbarkeit; Verkehrslenkung: Tempo 30 im Bereich der Ortslage; Verkehrsüberwachung (Blitzer)
- Vermeidung von Aufpflasterungen mit Naturstein-Großpflaster o.ä. wegen der davon ausgehenden Lärmbelastung

6. Boitzumer Weg/ Sorsumer Straße

Handlungsfeld Architektur, Freiraum, Verkehr:

- Sanierungsbedarf Brücke
- Denkmalcharakter erhalten
- Knotenpunkt Sorsumer Straße gestalterisch einbeziehen (Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung)
- Wichtige Eingangssituation

7. Schmiedestraße

Handlungsfeld Freiraum, Verkehr:

- Aufnahme in den Dorferneuerungsplan
- Knotenpunkt Schmiedestraße/ Sorsumer Straße einbeziehen und gestalten

8. Zur Kendelke

Handlungsfeld Freiraum, Verkehr:

- Aufnahme Straße in Dorferneuerungsplan
- Knotenpunkt Zur Kendelke/ Sorsumer Straße einbeziehen und gestalten
- Eiche im Bereich der westlichen Einmündungsseite in die Sorsumer Straße ist als Naturdenkmal ausgewiesen

9. Verkehrsplatz Boitzumer Weg/ Burgweg/ Brauereiweg

Handlungsfeld Freiraum, Verkehr:

- Überdimensionierter Verkehrsraum
- Zurückhaltende Gestaltung unter Einbezug angrenzender Bereiche erforderlich (z.B. Spielplatz und Denkmalstandort)

- Entsiegelung, Teilbefestigung mit Pflaster
- Punktueller Einsatz von Großgrün
- Aufenthaltsfunktion stärken
- Der Vorschlag, den Platz für Buswendemanöver herzurichten, wird abgelehnt
- Wenn Parkplätze im bereich der Kirche gebaut werden, sind keine zusätzlichen Stellplätze auf dem Platz erforderlich
- Seitenraum vor Scheunengebäude Nr. 4 wird temporär von Lkw (40 t) angefahren

10. Burgweg

Handlungsfeld Freiraum, Verkehr:

- Aufnahme in den Dorferneuerungsplan
- Teilabschnitt Ruine: Rückbau Asphalt-Tragschicht und Pflasterung
- Teilabschnitt nördlich Knotenpunkt Ecke Zur Finie: Ordentliche Befestigung; es reicht ein Fußweg, da Haupterschließung über die Straße Kreuzkamp erfolgt; Beleuchtung ergänzen

11. Rasenweg zwischen Burgweg und Kirche

Handlungsfeld Freiraum, Verkehr:

- Teilbefestigung (z.B. wasserbegundene Decke, Pflaster)

12. Klosterkirche

Handlungsfeld Freiraum, Verkehr:

- Verbesserung der Angebotssituation für ruhenden Verkehr (20 bis 30 Stellplätze; aber: gestalterisch anspruchsvolle Lösung, keine städtische Gestaltung; Idee: Wasserdurchlässiges Pflaster, wassergebundene Decke, „Best-pracice Lösung“)
- An verkehrlicher Erreichbarkeit mit dem Pkw soll festgehalten werden Autoverkehr
- Beleuchtung erforderlich (keine Mastleuchten)
- Ortsbild mit imposanter Kirche soll nicht durch dominante Eingriffe beeinträchtigt werden
- Ordentliche Befestigung des Weges auf der Nordseite der Kirche, z.B. Pflasterung; Eigentumsverhältnisse teils städtisch, teils Kirche
- Kirchengemeinde wird Sanierungsmaßnahmen beantragen
- Mauereinfriedung östlich Kirche: Privatbesitz, steht unter Denkmalschutz, Sanierung wäre zwar lobenswert, ist aber zu teuer

13. Friedhof

- Mauersockel der Einfriedung erneuern
- Problem: Hanglage mit Erosionsfolgen
- Wiesencharakter des Friedhofs durch Grüngestaltungsmaßnahmen verändern (z.B. Abpflanzung der Zauneinfriedung bzw. Heckenpflanzung statt Zaun)

Allgemeines:

- Reine Instandhaltungsmaßnahmen ohne gestalterische Akzente sind nicht förderfähig.

14. Bolzplatz

Der Bolzplatz befindet sich im Übergangsbereich zwischen Sorsum und Wittenburg.

- Der Bolzplatz wird von beiden Ortsteilen benutzt
- Die Funktion als Bolzplatz sollte erhalten bleiben
- Er sollte weiterhin auch multifunktional genutzt werden (z.B. durch Feuerwehr)
- Ggf. könnte ein schlichter Unterstand, Sitzmöglichkeiten etc. platziert werden
- Eine lockere randliche Eingrünung kann zur Einfassung des Bolzplatzes dienen

Aufgestellt: Northeim, den 31.03.2011

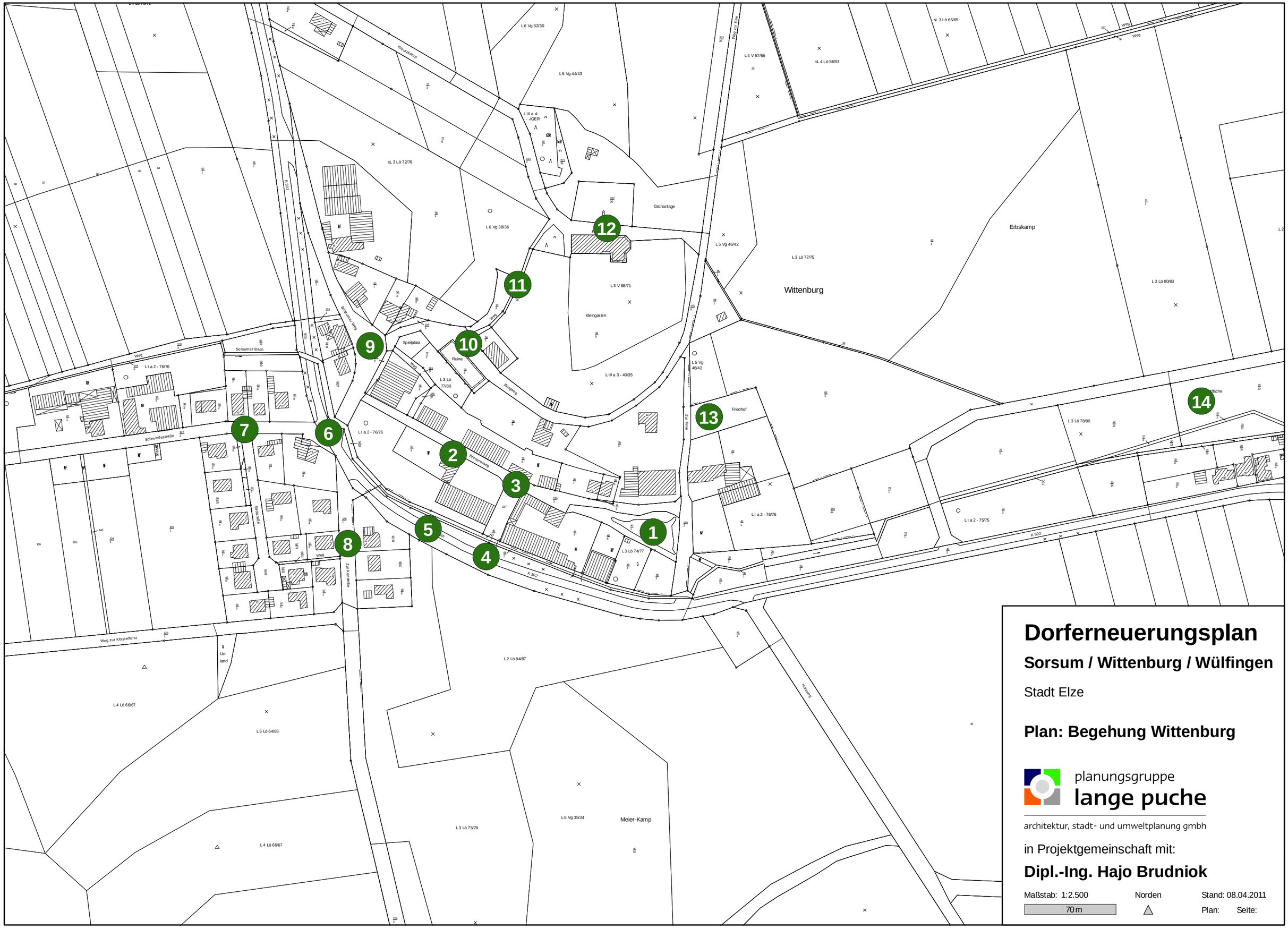
Gez. Christian Horak
Dipl.-Ing. Landschaftsplanung

Abb.: Arbeitskreis Wittenburg/ Sorsum

Anhang: Lageplan mit den einzelnen Stationen

Konsequenzen

Info an	Frau Freimann mit der Bitte um Weiterleitung an die Arbeitskreismitglieder
	Planer Brudniok, Fatscher zur Kenntnis



Dorferneuerungsplan

Sorsum / Wittenburg / Wülfingen

Stadt Elze

Plan: Begehung Wittenburg

planungsgruppe
lange puche
architektur, stadt- und umweltplanung gmbh

in Projektgemeinschaft mit:

Dipl.-Ing. Hajo Brudniok

Maßstab: 1:2.500

70 m

Norden

Stand: 08.04.2011

Plan:

Seite: